

# *Freiwillige Feuerwehr Gföhl*

## *Jahresbericht 1992*



*Spatenstichfeier für das neue Feuerwehrhaus am 24. Oktober 1992  
Präs. Nowak, Landtagspräs. Mag. Romeder, Bürgermeister Reiter, BR Braun*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR GFÖHL

Gföhl, 17. Dezember 1992

## Mitgliederversammlung 1993; Einladung

Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl werden hiemit zur

### Mitgliederversammlung

am

Dienstag, 5. Jänner 1993

um 19,30 Uhr

Gasthaus Haslinger

eingeladen.

**Bekleidung:** Dienstbekleidung I (Braune Bluse, Kappe)

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlußfähigkeit
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsbericht 1992 des Kommandos und der Chargen
4. Kassenbericht und Entlastung des Kassenverwalters, Voranschlag 1993
5. Errichtung des neuen Feuerwehrhauses, Bericht 1992 und Vorhaben 1993
6. Feuerwehrbuch; Bericht
7. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe 19.6.1993 in Gföhl - Organisation und Teilnahme
8. Platzl-Fest vom 18. - 20. Juni 1993
9. Jubiläumsjahr 1993 " 125 Jahre FF Gföhl "
10. Rede des Herrn Bürgermeisters Friedrich Reiter
11. Allfälliges

Ich ersuche alle Kameraden der aktiven Mannschaft und des Reservestandes um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,



**Karl Braun, Brandrat  
Kommandant**

# Freiwillige Feuerwehr Gföhl

## Jahresbericht 1992

### Bericht des Kommandos

#### Neues Feuerwehrhaus wird Wirklichkeit

- **Das Jahr 1992 wird in die Geschichte der FF Gföhl eingehen. Wir erhalten ein neues Feuerwehrhaus, mit dem Bau wurde bereits begonnen.**

**11.01.1992:** Bürgermeister Reiter erklärt anlässlich unserer Mitgliederversammlung, daß die Gemeinde 1992 daran denke, mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses für die FF Gföhl zu beginnen. Wir wurden aufgefordert, die Planung einzuleiten.

Die folgenden Wochen darauf: Fieberhafte Besprechungen über die baulichen Möglichkeiten.

Nachdem intern abgeklärt war, das Grundstücksangebot der Gemeinde (Bauhof Bergstraße 29 - frühere Straßenmeisterei) anzunehmen, mußten künftige Zufahrt und Standort geklärt werden. Wir legten die untere Einfahrt als künftige Feuerwehreinfaht fest. Die vorhandenen Grundgrenzen, vor allem die zu erhaltende Rampe zum Bauhof, zeigten uns den Planungs-Spielraum auf.

Schließlich machten wir von der Gelegenheit Gebrauch, die neuerbaute Straßenmeisterei in Gföhl zu besichtigen. Hier fanden wir alles fast so, wie unser neues Haus auch aussehen könnte: Betriebsgebäude und eine Garagenhalle ohne störende Säulen.

In verschiedenen Besprechungen legten wir sechs Ausfahrten fest. Die ursprüngliche Anordnung an der westlichen Grundgrenze zum Nachbar Georg Knödlstorfer hatte zufolge, daß die vorhandene Stützmauer abgetragen hätte werden müssen.

Selbst das nahmen wir in Kauf. Es lag bereits eine Zustimmung des Landesfeuerwehrkommandanten für eine Landes-Sprengübung vor, unser Kamerad Fred Winkler aus Senftenberg hatte bereits alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen.

So gingen wir in die Planung und ersuchten Baum.Ing.Albert, unsere Vorstellungen in eine bewilligungs- und durchführungsgerechte Fassung zu bringen, sowie die Kosten hierfür zu schätzen.

#### Entwurf wird Mitgliedern des Gemeinderates präsentiert

Am **21. Mai 1992** wurde dieser Entwurf den Mitgliedern des Gemeinderates und Ortsvorstehern im Sitzungssaal des Rathauses präsentiert. Wir fanden in den anwesenden Gemeindevertretern durchwegs interessierte Mandatäre vor, die unserem Vortrag (Ing.Albert und BR Braun) mit großer Aufmerksamkeit folgten und gezielte, sachliche Fragen stellten. Zwanzig Feuerwehrkameraden waren dabei mit anwesend.

**15. Juni 1992:** Der Gemeinderat beschließt den Bau des Feuerwehrhauses.

**12. August 1992:** Die erste Bauverhandlung wird durchgeführt. Grünes Licht für die Ausschreibung war damit gegeben.

Für Baum. Albert beginnt eine stressige Zeit, denn bereits für **7. September 1992** war die Anbotsöffnung festgelegt. Über neunzig Firmen wurden im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde hiezu eingeladen, darunter zahlreiche heimische Betriebe.

### **Trotzdem gaben wir uns nicht zufrieden.**

Denn seitens des Bürgermeisters wurden immer wieder Bedenken gegen die Anordnung des Objektes geäußert. Vorallem die Verringerung der Hoffläche durch die Abtragung der schweren Stützmauer hätte nicht nur große Kosten verursacht (diese wären allerdings von der FF Gföhl übernommen worden), der verlorene Hofraum hätte die Abwicklung im Bauhof beeinträchtigt.

Im Rahmen einer Besprechung äußerte ich beiläufig die Anregung, Nachbargrund anzukaufen und das Gebäude von Nord-Süd nach West-Ost zu drehen. Dadurch war keine wesentliche Umplanung erforderlich, die Ausschreibung könnte unverändert übernommen werden.

### **Nachbargrund wird angekauft**

Nachbar Georg Knödlstorfer erklärte in einer Besprechung Stadtrat Mold und mir gegenüber spontan, grundsätzlich den erforderlichen Grund zu einem günstigen Preis (S 40,-- pro Quadratmeter) zur Verfügung zu stellen. Eine wichtige Zusage. Somit konnte am **1. Oktober 1992** der Gemeinderat bereits den Grundkauf beschließen und sämtliche von Ing. Albert als Bestbieter ermittelten Firmen einstimmig mit den Aufträgen betrauen. Die neue Anordnung wurde von den Gemeindevertretern ebenfalls begrüßt.

Daher war am **14.10.1992** eine zweite Bauverhandlung erforderlich, die sich allerdings lediglich mit der Neu-Situierung zu befassen hatte. Der Zaun entlang der Grundgrenze wurde von Leopold Aschauer und Ewald Braun entfernt.



*Am 14.11.1992 wurde ein Schuppenteil des Bauhofes in Eigenregie abgetragen*

*Foto: K. Braun*

## Spatenstichfeier am 24. Oktober 1992

**Am 24. Oktober 1992** fand eine kurzfristig organisierte Spatenstichfeier statt. Landtagspräsident Mag.Franz Romeder und Feuerwehrpräsident Erwin Nowak nahmen mit dem Gföhler Bürgermeister Reiter und dem Feuerwehrkommandanten BR Braun den symbolischen Spatenstich für ein - so hoffen wir - Jahrhundertprojekt vor.

**Am 27. Oktober** nahm die Kremser Baufirma Schroll mit Polier Walter Pachschröll die Bauarbeiten auf, die witterungsbedingt Mitte Dezember eingestellt werden mußten. Trotzdem weist mit Ende des Jahres 1992 das Betriebsgebäude bereits den Dachstuhl auf, sämtliche Zwischenmauern wurden errichtet, die Decken eingezogen, das Stiegenhaus ist bereits betoniert und begehbar. Für die Fertigteile des Garagengebäudes wurden die erforderlichen Köcher hergestellt, sodaß programmgemäß anfangs Feber 1993 mit dem Weiterbau (Aufsetzen der Fertigteile) begonnen werden kann.



*Die Köcher-Fundamente wurden fertiggestellt (Vordergrund) in diese werden anfangs 1993 die Fertigteil-Elemente für die Fahrzeughalle eingesetzt.  
Foto Josef Ettenauer*

**Am 14. November** verkürzten Andreas Rausch, Leopold Aschauer, Ewald Braun, Hermann Berger und Klaus Schmöger den an das künftige Betriebsgebäude anschließenden Schuppen.

## **Was bedeutet das für die Freiw. Feuerwehr Gföhl für das Jahr 1993:**

Laut Bauzeitplan von Ing. Albert ist die bauliche **Fertigstellung Ende Juni 1993** zu erwarten.

Wir haben im kommenden Jahr neben unserem

- Platzl-Fest vom 18. - 20. Juni 1993 auch noch die
- Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe am 19. Juni 1993 in Gföhl.

Es ist daher zu überlegen, auf welchem Standort wir das Fest - auch in Hinblick auf die Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe - veranstalten werden.

## **Fertigstellung des Hauses:**

**Die FF Gföhl wird die komplette Inneneinrichtung** des Hauses übernehmen. Das heißt:

### ***Erdgeschoß:***

Nachrichtenraum (Kommandozimmer) mit allen techn. Einrichtungen, Büro, Garderobe für Einsatzbekleidung,

Bekleidungskammer,

### ***Obergeschoß:***

Aufenthaltsraum, Archiv, Schulungsraum samt techn. Ausstattung und Nebenraum,

### ***Garagentrakt:***

Atemschutz-Raum und Werkstätte.

Derzeit laufen grundsätzliche Besprechungen über die techn. Ausrüstung des Nachrichtenraumes mit der Fa. ASCOM (Sirenenfernsteuerung, Sprachdurchsage, Telefonanlage, Hausanlage, Nachrichtentisch).

Bezüglich der Einrichtung der übrigen Räume hat unser Ehrenkommandant Komm. Rat Erwin Redl zugesagt, bei der Planung mitzuwirken.

## **Eigenleistungen:**

In zahllosen Vorbesprechungen hat sich die FF Gföhl der Gemeinde gegenüber nicht nur zur

- **kompletten Inneneinrichtung**

verpflichtet, sondern auch erklärt, verschiedene andere Eigenleistungen zu übernehmen, z.B.:

- **Feuerwehr-Grundstück neben Arzthaus**

Eine der Eigenleistungen ist die Überlassung dieses Grundstückes an die Stadtgemeinde Gföhl. Vom NÖ Gebietsbauamt wurde der gegenständliche Wert der Liegenschaft (615 m<sup>2</sup> a 360,- S = 221.000,- S) geschätzt. Obwohl wir das Grundstück an andere Bewerber zu anderen Bedingungen ebenfalls verkaufen hätten können, standen wir zu unserer Zusage und zum ermittelten Preis. Dies vor allem auch aus dem Grund, weil die Stadtgemeinde Gföhl die komplette bauliche Fertigstellung des Hauses übernommen hat.

Am 2. Dezember 1992 hat der Gemeinderat einstimmig den Erwerb dieses Grundstückes von der FF Gföhl zum o.a. Schätzpreis beschlossen. Die Summe wird als Eigenleistung der FF Gföhl auf die Baukosten von 9,5 Mill. S angerechnet.

- **Bauarbeiten**

Mithilfe bei Elektro-Installationsarbeiten, Malerarbeiten, Verfliesung der Sanitärräume, Montage von Heizung- und Sanitäreinrichtungen, Herstellung des Stiegegeländers, Endreinigung, Außenanlagen, wie Zaun und Grünflächen, Gestaltung der Zufahrt, etc....



*Noch vor Weihnachten 1992 wurde der Dachstuhl aufgesetzt, eine Plane verhindert, daß Nässe eindringt  
Foto: Josef Ettenauer*

## **Dank**

Die FF Gföhl dankt der Stadtgemeinde Gföhl für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die Anliegen der Feuerwehr. Die Finanzierung von 9,5 Mill. S für das neue Feuerwehrhaus ist sicherlich kein leichtes Unterfangen. Die FF Gföhl hat durch zahlreiche Vorleistungen versucht, die Kosten zu senken.

Wir danken auch für die Übernahme der Kosten des laufenden Betriebes von rund 100.000,- Schilling für das abgelaufene Jahr sowie für die gewährten Beiträge von S 10.000,- S (Ankauf Rüstfahrzeug), 7.000,- S (Ankauf Lufterhitzer für altes Feuerwehrhaus), S 5.909,38 (Ersätze für Neueintritte) und 4.735,- S (Ersätze für Teilnahme an Leistungsbewerben).

Der Dank gebührt auch der Sparkasse Gföhl, die anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens im Herbst 1992 eine Spende von 20.000,- S für die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses geleistet hat.

Die Raiffeisenkasse Gföhl hat die Kosten für die Bewirtung anlässlich der Spatenstichfeier übernommen und uns somit auch im Hinblick auf die Errichtung des neuen Hauses unterstützt.

Ich danke allen Feuerwehrkameraden für den geleisteten Einsatz. Vor allem aber jenen, die bereit sind, Verantwortung und Leistung mitzutragen, das sind die Chargen, Fahr- und Zeugmeister und die Warte sowie die beiden Verwalter, die viele Stunden im Hintergrund tätig sind. Der Dank des Kommandos gilt aber auch jenen, die bereit sind, sich weiterzubilden, und Kurse und Ausbildungen absolvieren.

### **Feuerwehrkameraden!**

**Das Jahr 1993 ist nicht nur das Jubiläumsjahr, in dem wir unserer Gründung vor 125 Jahren gedenken. Es ist das Jahr für einen neuen Aufbruch.**

**Helfen wir zusammen, daß wir die genannten Vorhaben gemeinsam erfüllen können. Es kommt dabei auf jede einzelne Minute jedes einzelnen Mannes an.**

**Wir wollen das neue Haus anlässlich unserer Jubiläums-Feier, für welche Präs.Nowak als Termin Sonntag, 24. Oktober 1993, bereits vorgemerkt hat, auch feierlich segnen und der Bevölkerung, die uns so tatkräftig unterstützt, vorstellen.**

**Möge dieses Jahrhundertwerk gelingen.**



**Karl Braun, Brandrat  
Kommandant**



### **Lehrgangsbesuche 1992:**

#### **Funklehrgang vom 2 - 4. Jänner 1992:**

Huber Horst, Lackner Christian, Rainer Gerald, Schweitzer Rene.

#### **Höherer Feuerwehrlehrgang vom 09. - 13. März 1992 (Lehrgangs-Nr.7098/92):**

Braun Karl

#### **Grund-Lehrgang vom 26. - 28. März 1992 (Lehrgangs-Nr.7083/III/92):**

Schödl Johann, Schödl Franz, Schübl Josef, Haslinger Herbert, Haslinger Kurt, Berger Martin

#### **Grund-Lehrgang vom 13. - 15. April 1992 (Lehrgangs-Nr. 7085/IV/92):**

Schmöger Christoph, Schödl Gerhard, Riegler Stefan

#### **Atenschutz-Lehrgang vom 13. - 15. April 1992 (Lehrgangs-Nr.7108/IV/92):**

Burker David, Huber Horst, Lackner Christian, Rainer Gerald, Schweitzer Rene

#### **Bezirksausbilder-Lehrgang B vom 21. - 22. April 1992:**

Pemmer Friedrich

#### **Atenschutz-Lehrgang 4. - 5. Dezember 1992**

Berger Martin, Haslinger Herbert, Haslinger Kurt, Schödl Franz, Schödl Johann, Schödl Gerhard, Schübl Josef, Schmöger Christoph,

### **Sterbefall:**

Ernst Edhofer am 20.08.1992 im 88. Lebensjahr

### **Überstellung:**

OFM Friedrich Pemmer jun. mit 1.1.1992 zur FF Senftenberg.

## Einsätze 1992

- Brand 9 (147 Männer, 182 Stunden, 184 km)
- Sicherungsdienst 56 (173 Männer, 794 Stunden, 567 km)
- Technische 181 (568 Männer, 1401 Stunden, 3213 km)

Gesamteinsätze 246 (888 Männer, 2377 Stunden, 3964 km)

Von den technischen Einsätzen waren 59 Wasserversorgungen und 40 Bergungen. Der Rest entfiel auf Pumparbeiten (Kanal, Brunnen, etc.) bzw. auf Einsätze für die Stadtgemeinde, etc.



3. Juli 1992: Während es in Mottingeramt brannte (TLF 4000 im Einsatz), eine Gruppe zu den Landesfeuerwehrleistungsbewerben unterwegs war (KLF), krachte es am Sperkenthaler Berg: 3 LKW verkeilten sich ineinander. Einsatz für Rüst und TLF 2000.

## Jubilare:

### **Ehrenkommandant Erwin Redl - 60. Geburtstag**

Ehrenring in Gold der FF Gföhl  
und Verdienstzeichen 2. Stufe des Öst.Bundesfeuerwehrverbandes.

Unser Ehrenkommandant wurde für die zahllosen Verdienste im Rahmen seiner 17-jährigen Tätigkeit als Kommandant der FF Gföhl von 1974 - 1991 mit dem Ehrenring der FF Gföhl in Gold geehrt. Diesen haben bisher EBR Wilhelm Kugler und EBFR Hans Pernerstorfer sen. sowie EBFR Johann Redl erhalten.

Präs. Nowak überreichte eine hohe Auszeichnung des Öst.Bundesfeuerwehrverbandes, das Verdienstzeichen 2. Stufe. Dieses erhielt Erwin Redl vor allem für seine langjährige Tätigkeit als Bewerter bei Abschnitts-, Bezirks-, Landes- und Bundesbewerben sowie für seinen Einsatz bei Internationalen Bewerben.

Die Feier fand im Kreise der Chargen und früheren Funktionäre der FF Gföhl statt. Anwesend waren ferner BR Alois Mayer, Horst Mitschelen von der FF Mühlacker sowie die Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Krems.

BR Karl Braun würdigte in seiner Laudatio das Wirken seines Vorgängers.



*Erwin Redl erhielt anlässlich seines 60. Geburtstages, den er am 26. März 1992 feierte, hohe Auszeichnungen.*

*Foto: Kurt Bauer*

**Wir gratulieren außerdem herzlich:**

**Zum 80. Geburtstag:**

EHFH Josef Sonnleithner am 10.10.1992

**Zum 60. Geburtstag:**

HFM Josef Tiefenbacher am 13.04.1992

HBM Robert Haslinger am 30.05.1992

HFM Karl Wandl am 17.09.1992

**Zum 40. Geburtstag:**

HFM Manfred Schmotz am 24.05.1992

HFM Ewald Braun am 29.07.1992

HFM Ernst Zierlinger am 18.09.1992

**Ehrungen, Auszeichnungen:**

**Ehrenring in Gold der FF Gföhl und  
Verdienstzeichen 2. Stufe des NÖ Bundesfeuerwehrverbandes:**  
EABI REDL Erwin

**Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:**



*Stehend (v.l.n.r.): OBM Pemmer Friedrich, BM Rausch Andreas, LM Knödlstorfer Walter, LM Berger Hermann.  
Sitzend (v.l.n.r.): HFM Tiefenbacher Josef, HFM Gschwandtner-Enzinger Erich, LM Aschauer Leopold.*

*Foto: Karl Braun*

**Dank und Anerkennung des Bezirksfeuerwehrkommandos Krems:**

BR BRAUN Karl

für Tätigkeit als Bezirkssachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit von 1983 bis 1992.

**Mitgliederversammlungen 1992:**

11.1.1992 (Hauptversammlung),

24.4.1992

29.6.1992

**Berichte der Warte:**

• **Atemschutz (HFM Konrad ERNST):**

Seit Dezember 1992 besitzt die FF Gföhl einen weiteren Preßluftatmer der Type AUER-DA 58 mit akustischer Rückzugswarnung.

Das Gerät wurde grundüberholt und voll funktionsfähig an uns übergeben.

Gerätstand: 7 schwere Atemschutzgeräte

24 Atemschutz-Flaschen und

12 Atemschutz-Masken

Im Rahmen einer Aktion des Bezirksfeuerwehrkommandos Krems wurden vorerst drei Masken zugekauft, weitere drei folgen demnächst, sodaß der Stand an Masken 15 betragen wird.

Unser Zeugwart Friedrich Pemmer reinigte und lackierte sämtliche 24 Atemschutz-Flaschen (gelbe Lackierung, schwarze Aufschrift "FF Gföhl").

Vom Atemschutzwart K.Ernst wurde ein ca. 20 Seiten umfassender Behelf über techn. Information, Körperschutz und Gefahren bei Atemschutz-Einsätzen, Atemgifte und Verhalten von Gasen/Flüssiggasflaschen, Schweißflaschen zusammengestellt und dieser von V.R.Braun 40 x vervielfältigt. Exemplare sind noch vorhanden.

Die AS-Info wurde bei den einzelnen Gruppenübungen erläutert, ausgegeben und ist jedem Feuerwehrmann zu empfehlen.

Die Handhabung der Atemschutz-Geräte wurde 1992 in die einzelnen Gruppenübungen miteinbezogen, auch einige unserer jungen Kameraden konnten vor dem Kursbesuch mit den Geräten üben und stellten fest, daß die Tätigkeit eine gute körperliche Verfassung erfordert. Geübt wurde auch das Anlegen der Atemschutz-Geräte im TLF 4000. Nur in diesem ist das Anlegen während der Fahrt erlaubt, da die Geräte mit einer Zwangshalterung versehen sind.

Wie wichtig die Übung der richtigen Bergegriffe ist, zeigte Abschnitts-Sanitätssachbearbeiter Franz Kainrath bei der Unterabschnittsübung in Eisengraberamt.

Denn Erich Pernerstorfer fiel mit seinem AS-Gerät so "echt" während der Arbeit zusammen, daß alle an einen Ernstfall dachten und den "Patienten" aus dem Gefahrenbereich schleppten. Wie dies richtig zu machen gewesen wäre, wurde anlässlich der Übungsbesprechung vorgeführt.

Im Einsatz waren Geräte beim Brand in Meisling (1 Person an Verbrennungen verstorben) sowie beim Brand im Magazin unseres Feuerwehrkameraden Karl Münzberg.

1993 sind zwei PA 37 zur Grundüberholung und acht AS-Flaschen zur TÜV-Überprüfung (Druckprobe) fällig.

- **Funk (LM Walter Knödlstorfer):**

Die Funkgeräte (1 Fixstation, 4 Fahrzeugstationen, 2 Handfunkgeräte) sind einsatzbereit, der Stand unverändert.

Rufempfänger: derzeit 23 Stück

Beim Tauschen der Rufempfänger wird um bessere Einhaltung der Übergabetermine ersucht. Merke: Das Gerät wird dem Nächsten immer weitergegeben (nicht umgekehrt)!!

Es wurde festgestellt, daß manche Kameraden das Gerät ungeladen weitergeben, weshalb sich die Frage aufwirft, ob der Weitergebende immer einsatzbereit war?

Beim wöchentlichen Proberuf (Montag um 18,45 Uhr - siehe Gerätehaus-Dienstplan) könnten sich mehr Kameraden beteiligen, ebenso beim monatlichen Funk-Proberuf (letzter Sonntag im Monat um 08,30 Uhr). Treffpunkt ist jeweils das Feuerwehrhaus.

Bei der Bezirks-Funkübung in Mautern war die FF Gföhl mit 5 Männern vertreten.

Neun Kameraden besuchten den Funklehrgang. Somit besitzen derzeit 43 Männer den Funk-Lehrgang.

Die Handfunkgeräte wurden je in das TLF 4000 und das Rüstfahrzeug gegeben. Sie sollen bei jedem Einsatz dabeisein.

Außerdem wird wieder einmal darauf hingewiesen, daß bei sämtlichen Einsätzen grundsätzlich ein Funker im Fahrzeug zu verbleiben hat (siehe mehrere Fälle aus dem Jahr 1992), der ständigen Kontakt zu Florian Gföhl zu halten hat.

Wünschenswert wäre, wenn weitere Kameraden das Funkleistungsabzeichen erwerben würden.

- **Vorbeugender Brandschutz (FTB Wolfgang Brauner):**

Seit Einführung des Sachgebietes "Vorbeugender Brandschutz" beim AFKDO Gföhl (1988) und bei der FF Gföhl (1991) konnte der brandschutztechnische Standard von Landwirtschaft- und Gewerbebetrieben sowie von öffentlichen Gebäuden erheblich verbessert und auf einen den heutigen Regeln der Technik entsprechenden Stand gebracht werden.

Einige Beispiele:

Brandmeldeanlagen mit Schlüsseltresor für die FF Gföhl bei Fa.Eybl, Feldgasse, Telegrafentrupp, Feldgasse, und Postamt, Kremser Straße.

Brandmeldeanlage mit interner Alarmierung bei Fa.Pappenscheller, Kremser Straße.

Brandschutzpläne und Betriebsdatenerfassungen (Lagermengen von leicht brennbaren Materialien, usw.) wurden für die Firmen Wöll, Wurfenthalstraße, Waldviertler Flachsverarbeitungs Ges.m.b.H., Rastefeld, Fa.Gamerith und Fa.Pappenscheller durchgeführt. Auf Anregung und Wunsch wurden durch die Hauptschule Gföhl, der Straßenmeisterei und der Fa.Eybl Brandschutzpläne bei der FF Gföhl deponiert.

Weitere wurde mit dem Kommandanten bei zahlreichen Bau- und Gewerberechtsverhandlungen teilgenommen (Fa.Koch, Mittelbergeramt, Fa.Eybl, Gföhl, Fa. Billa, Gföhl, Senioren- und Startwohnungshaus, Wohnblöcke Alpenland).

Auch wurde 1992 nach längerer Pause die feuerpolizeiliche Beschau der Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe im Gemeindegebiet von Gföhl durchgeführt. Auch hier konnte eine wesentliche Verbesserung des Standards gegenüber der letzten Beschau festgestellt werden.

Vorschau für 1993:

\* Informationsveranstaltung für Gewerbetreibende über vorbeugenden Brandschutz im Betrieb,

\* Brandschutzpläne für weitere Gföhler Betriebe,

\* Teilnahme an Bau- und Gewerbeverfahren.

Es ist schon viel geschehen, aber es ist noch vieles zu tun!

### **Bericht des Fahrmeisters (OBM Johann Lackner):**

#### **TLFA 4000 (Mercedes 1226):**

Jahresservice Fa.Rosenbauer, Ölwechsel bei HD-Pumpe (47 Stunden), 1 HD-Pistole repariert (Garantie).

5.2. - Fahrgestell mit Öl einsprühen

12.5. - Luftkessel versetzen (Mercedes Zwettl, Garantie, Lackner)

2.12. - 5.000-km-Service (Mercedes Zwettl, Pemmer)

9.12. - Kraftfahrtechn.Überprüfung in Langenlois (Lackner)

15.12. - Massekabel auswechseln (Mercedes Zwettl, Garantie, Lackner)

22. - 23.12. - Motor wegen Nebengeräusch überprüfen (Mercedes Zwettl, Lackner u.Braun Ewald)

#### **TLFA 2000 (Steyr 586):**

Jahresservice Fa.Rosenbauer, Ölwechsel bei HD-Pumpe

20.2. - Überprüfung Langenlois, links vorne Bremszylinder abgedichtet (Fa.Fragner, Lackner)

24.8. - Fahrerhaustüre rechts hinten: Feder bei Türschloß erneuert (Pemmer 2, Lackner 1 Std.)

15.12. - Kompression und Düsen überprüfen (Schmöger Klaus 2, Lemmerhofer Johann, Pemmer und Lackner Johann je 1 Stunde)

Im Jahr 1993 wird unser verdienstvolles TLF 2000 dreißig (!) Jahre alt.

Im Jubiläumsjahr soll das Fahrzeug wie neu aussehen. So haben wir am 26.10. von unserem Kameraden Franz Aschauer ein gebrauchtes Fahrerhaus samt Motor besichtigt, den Motor gestartet (Pemmer und Lackner Johann je 2 Stunden).

Franz Aschauer hat uns die Teile zu einem Kameradschaftspreis von 3.000,-- Schilling überlassen, dies, nachdem er bereits einen anderen Käufer mit höherer Kaufsumme in Aussicht hatte.

Am 18.11. wurde das Fahrerhaus schließlich von Franz Aschauer abgeholt (Aschauer Franz jun, Lackner Johann und Kreuzer je 1 Stunde).

Am 3.12. zerlegte Fritz Pemmer in zweistündiger Arbeit das Fahrerhaus.

Am 16.12. bauten in je fast dreistündiger Arbeit Johann Lemmerhofer, Klaus Schmöger und Johann Lackner den Motor aus.

Am 21.12. bauten Fritz Pemmer, Johann Lemmerhofer und Klaus Schmöger in einstündiger Arbeit die gebrauchten Armaturen und sonstigen Teile aus.

1993 haben wir vor, den Motor umzubauen und das Fahrzeug in Eigenregie komplett neu zu lackieren.

#### **Rüst:**

Mit Schreiben vom 9.1.1992 des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wird das 1980 kostenlos zur Verfügung gestellte Rüstfahrzeug Kennzeichen N 586, Mercedes, der FF Gföhl zum Kauf um den Preis von 14.140,-- S (= Preis des Funkgerätes) angeboten.

Am 16.1.1992 mußten die Kennzeichentafeln von Kdt. Karl Braun in der NÖ Landesfeuerwehrschule abgegeben werden (Felix Hameder und Fritz Pemmer waren dabei). Die Übernahme in das Eigentum der FF Gföhl gestaltete sich aber etwas kompliziert. Denn das Fahrzeug mußte, bevor die BH die Anmeldung vornehmen konnte, kraftfahrtechnisch überprüft werden. Am Freitag, den 17.1.1992 vormittags, konnte der Kommandant noch einen kurzfristigen Überprüfungstermin in Langenlois vereinbaren, Ewald Braun setzte sich kurzerhand in Marsch, um nach der Überprüfung noch rechtzeitig vor 12 Uhr mittags die Papiere und Kennzeichentafeln von der BH Krems abzuholen, wo Erich Pernerstorfer in der Zwischenzeit alles Versicherungsrechtliche vorbereitet hatte.

Schon am Nachmittag des 17.1. wurden im Lagerhaus die neuen Kennzeichentafeln "KR 668 S" montiert, das Fahrzeug war wieder einsatzbereit.

Der Gemeinderat der Stadt Gföhl hat zum Kauf des Rüst einstimmig einen Kostenbeitrag von 10.000,-- S beschlossen, die FF Gföhl mußte dafür für die Umlackierung der beiden Türen (neue Aufschrift "FF Gföhl") sorgen. Dies konnte in der wärmeren Jahreszeit vom 20. - 23. Mai durchgeführt werden. Lemmerhofer Johann (5 Stunden), Schmöger Klaus (4 Stunden), Lackner Johann und Pemmer Fritz (je 3,5 Stunden). Hauer Stefan sorgte für die Beschriftung. Dank an die Fa. Franz Schödl, wo die Arbeiten durchgeführt wurden.

Am 4.11. wurde am Fahrzeugheck ein Blaulicht montiert (bessere Sichtbarkeit für nachfahrende Fahrzeuge). Die Arbeiten konnten bereits in der Waschbox des neuen Gemeindebauhofes durchgeführt werden, sodaß bei der Gelegenheit auch die Kupplung nachgestellt, die Geräteräume gereinigt und sämtliche Kleingeräte gereinigt und geölt werden konnten (Lackner Joh. und Pemmer F. je 4 Stunden, Lemmerhofer Joh., Schmöger Klaus und Haslinger Herbert je 2 Stunden).



Am 11.12. wurde ein Motorölwechsel und ein Schmierdienst im Lagerhaus durchgeführt, Ölwechsel bei Notstromaggregat 79,61 Stunden.

**KLF (VW LT 35):**

5.2. - Begutachtung (Pickerl) Lagerhaus

20.8. - 15.000-km-Service durchgeführt, Auspuffendrohr erneuert (Lagerhaus)

**TS:**

Bei beiden TS wurde Jahresservice durch Fa. Rosenbauer durchgeführt.

**Atemluftfüllanlage:**

Ölwechsel bei Kompressor durchgeführt und ca. monatlich Kondensat abgelassen.

**Allgemein:**

Schneeketten montieren bzw. abnehmen, Feuerwehrhaus heizen und Wassertank aufheizen,

Hausnummernverzeichnis Gföhleramt, Mittelbergeramt und Lengfelderamt erstellen.

**Bericht des Zeugmeisters (OBM Friedrich Pemmer):**

12 Monatsdienste wurden durchgeführt,

bei je zehn Uniformen, Helmen sowie 10 Paar Stiefeln und Handschuhen wurden die Nummern eingestempelt.

Erneuert wurde die Kübelspritze (Schlauch und Strahlrohr).

24 Stück Atemluft-Flaschen wurden lackiert (gelb) und mit schwarzer Aufschrift "FF Gföhl" versehen.

1 Stück 10-m-Druckschlauch-Kupplungen wurden montiert.

2 Stück Füllschläuche mit Kupplungen wurden für diesen Zweck gerichtet.

3 Stück Saugschlauchleinen wurden erneuert, weiters diverse Leinen und Seile überprüft.

Kontrolliert wurde auch die Leiter bei TLF 2000, sämtliche vorhandenen Uniformen wurden durchgesehen. Ein altes Feuerwehrhorn wurde instandgesetzt.

OBM Pemmer war an zwei Tagen Ausbilder bei Grundlehrgängen im Bezirk.

**Übungstätigkeit :**

1992 wurde die Ausbildungs- und Übungstätigkeit forciert. Ein eigener Übungsplan wurde erstellt. Alle Gruppen arbeiteten gründlich und ausdauernd, den Gruppenkommandanten Leopold Aschauer, Hermann Berger, Johann Lemmerhofer und Walter Knödlstorfer sowie den Zugkommandanten Robert Haslinger und Andreas Rausch gebührt Anerkennung für ihre Tätigkeit. Bei vielen Übungen waren auch Fahrmeister Lackner und Zeugmeister Pemmer anwesend.

Rege Ausbildungs- und Übungstätigkeit gab es bei der 5. Gruppe (Ausbildungsgruppe - OBI Felix Hameder).

Begonnen wurde am 2.3. (Rüstfahrzeug, Erklärung diverser Geräte lt. Beladeplan), weitere Übungen folgten am 9.3. (Wiederholung Beladeplan, theoretisches Üben mit Seilwinde), 16. 3. (praktische Übung mit Seilwinde, Verwendung der Anschlagmittel), 24.3. (Greifzug und seine Anwendung). Ab 27.4. wurde für das erstmalige Antreten der 5. Gruppe bei Leistungsbewerben geübt (insgesamt 11 Übungen). Am 27.7. folgte die nächste Ausbildung (Technische Übung mit Seilwinde), 1.8. und 3.8. (Seilwinde und Greifzug im Einsatz), sowie am 14.8. (Einweisung der C-Fahrer und anschließende Fahrerschulung durch Fahrmeister).

### **Alarmplan Schadstoffe:**

Am 7.4.1992 im Stadtsaal Gföhl Referat OBI Kormesser, teilgenommen die Chargen der FF Gföhl.

### **Ausbildung:**

Schulung "Wettkampfübung" am 21.3.1992 im Stadtsaal Gföhl

EABI Redl, LMV Mistelbauer, BR Braun, OBI Hameder, OBM Pemmer.

Erstmals wurde auf Abschnittsebene in einem theoretischen und praktischen Abschnitt die "Wettkampfgruppe" durchbesprochen und geübt.

Als Ausbildungsort stand uns kostenlos der Stadtsaal zur Verfügung.

### **Leistungsbewerbe:**

- **Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe am 13. Juni 1992 in Geyersberg.**

#### **Gföhl 1, Bewerb Bronze A, 324 Punkte:**

GK Burker David, ME Dirnberger Gerhard, MA Sinnhuber Wolfgang, ATF Braun Karl, ATM Rainer Gerald, WTF Huber Horst, WTM Schuster Roman, STF Lackner Christian, STM Schweitzer René

#### **Gföhl 2, Bewerb Bronze A, 319 Punkte, erstmaliges Antreten bei Bewerben:**

GK Hameder Felix, ME Berger Martin, MA Schödl Franz, ATF Schmöger Christoph, ATM Schödl Gerhard,, WTF Schödl Johann, WTM Riegler Stefan, STF Schübl Josef, STM Braun Robert.

- **Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe vom 3. - 5. Juli 1992 in Retz:**

**Gföhl 1, Bewerb Bronze A, 366 Punkte:**

GK Burker David, ME Dirnberger Gerhard, MA Sinnhuber Wolfgang, ATF Braun Karl, ATM Rainer Gerald, WTF Huber Horst, WTM Braun Robert (Schuster Roman wegen Unfall ausgefallen), STF Lackner Christian, STM Schweitzer René.

**Gföhl 1, Bewerb Silber A, erstmaliges Antreten, 296 Punkte:**

ausgelost wurden: GK Burker David, ME Rainer Gerald, MA Dirnberger Gerhard, ATF Sinnhuber Wolfgang, ATM Braun Robert, WTF Schweitzer René, WTM Braun Karl, STF Huber Horst, STM Lackner Christian.

**Gföhl 2, Bewerb Bronze A, erstmaliges Antreten, 333 Punkte:**



GK Haslinger Herbert, ME Berger Andreas, MA Schödl Franz, ATF Schmöger Christoph, ATM Schödl Gerhard, WTF Schödl Johann, WTM Riegler Stefan, STF Schübl Josef, STM Haslinger Kurt.

**Beförderungen:**

**Zum Feuerwehrmann:**

Am 11.1.1992 wurden sie angelobt, am 5.1.1993 erhalten sie, nachdem alle bereits den Grundlehrgang, sowie die meisten in der Zwischenzeit den Atemschutz- und Funklehrgang absolviert haben, ihren ersten Stern und somit die Beförderung vom "Probe-Feuerwehrmann" zum "Feuerwehrmann":



Berger Martin, Haslinger Herbert, Haslinger Kurt, Riegler Stefan, Schmöger Christoph, Schödl Gerhard, Schödl Johann, Schödl Franz und Schübl Josef.

### **Bewerter-Einsätze**

**Die Bewertergruppe von EABI Erwin Redl war auch 1992 wieder tätig und zwar:**

FLA Gold

(Redl Erwin als Hauptbewerter)

LFLB Retz

(Redl Erwin als Hauptbewerter, Lackner Johann auf Bewerbsbahn, Rausch Andreas beim Staffellauf)

BFLB Waidhofen an der Thaya in Rappolts:

Redl Erwin als Bewerbsleiter, Brauner Wolfgang

AFLB Weitra in Wultschau:

Redl Erwin als Bewerbsleiter, Pemmer Friedrich, Brauner Wolfgang, Lackner Johann

AFLB Allentsteig in Göpfritz:

Redl Erwin als Bewerbsleiter, Gföhler Manfred

AFLB Melk in Pöchlarn:

Redl Erwin als Hauptbewerter, Braun Karl, Lackner Johann, Rausch Andreas, Planinc Walter.

BFLB Krems in Geyersberg:

Braun Karl Leiter B-Ausschuß, Felix Hameder Nachrichtendienst

Beim Bewerter-Lehrgang in der NÖ Landesfeuerwehrschule fungierte Erwin Redl 1992 als Ausbilder.

Sprengdienstleistungsprüfung in Tulln:

EBI Hans Pernerstorfer

### **20 Jahre NÖ Feuerwehrjugend**

1973 fand in Gföhl das erste Jugend-Lager der NÖ Feuerwehrjugend, die damals neu gegründet wurde, statt.

20 Jahre später, am 11. Juli 1992, wurde anlässlich des 20. Landeslagers in Randegg im Bezirk Scheibbs dieses Jubiläum begangen.

BR Karl Braun und EABI Erwin Redl vertraten die FF Gföhl und nahmen einen Wimpel in Empfang.

### **Feuerwehrbuch "Die Feuerwehren der Gemeinde "**

Die elf Freiw.Feuerwehren der Gemeinde Gföhl haben sich zur Arbeitsgemeinschaft "Feuerwehrbuch - die Feuerwehren der Gemeinde" zusammengeschlossen.

Unter der Gesamtleitung von BR Karl Braun arbeiten folgende Männer mit:

Walter Enzinger als Koordinator und Herausgeber, der seine Erfahrung für dieses Projekt einbringt und die schwierige Aufgabe der Satz-Erstellung übernommen hat.

Prof.Mag.Herbert Stastny, Stadtarchivar HOL Paul Ney und Mag.Ing. Karl Schwarz, welche gewisse historische Abschnitte betreuen.

Am 13. März 1992 fand eine erste Sitzung statt. In der Zwischenzeit haben alle Feuerwehren bereits brauchbare Unterlagen gesammelt. Die Kameraden der FF Gföhl sind aufgerufen, alles, was "Feuerwehrgeschichte" sein könnte, beizusteuern (Fotos, alte Ausweise, Balleinladungen, etc.)

Im Frühjahr 1993 soll das Vorhaben in eine Endphase gebracht werden. Die Präsentation des Buches wird im Herbst 1993 (am Vortag der 125-Jahr-Feier der FF Gföhl) erfolgen.

## Einnahmen

Brandsicherheitswachen		
K. May-Spiele	69.300,00	76.670,00
div. Ballveranstaltungen	7.370,00	
Technische Einsätze (40 Eins. verr.)		73.530,00
Wasserversorgung (59 Eins. verr.)		30.494,40
Ersätze von Stadtgemeinde		
f. Wettkämpfe	4.735,00	
f. Ankauf RÜST	10.000,00	
f. Ankauf Lufterhitzer	7.000,00	
f. Neueintritte	5.909,38	27.644,38
Spenden		
Sparkasse (125-J.Feier)	20.000,00	21.350,00
div.	1.350,00	
Brunnen auspumpen (5 Eins. verr.)		6.810,70
Kanal durchspritzen (5 Eins. verr.)		4.449,70
Spatenstichfeier		1.785,00
Sprengdienst, Öleinsatz		1.215,00
div. Eingänge (Kosteners., Banksp.)		1.069,40
Sammlung 91		27.400,00
Sammlung 92		80.000,00
		<b>352.418,58</b>

## Ausgaben

Auszahlung an Mannschaft		69.320,00
Ankauf Ausrüstung u. Instandhaltungen		
Lufterhitzer	14.448,00	
Rüst	14.150,00	
Vollmaske	3.106,80	
Teile 586er (Aschauer Fr.)	3.000,00	
Weichseldorfer (Saugkorb etc.)	2.295,80	
Wiesenthal (Druckluftkesselauflh.)	1.786,80	
div. Ansch. u. Rep.	2.588,80	41.376,20
EDV-Ausrüstung		
Drucker	17.880,00	22.950,00
Programmerweiterung	5.070,00	
Fa. Weichseldorfer (Bekleidung)		20.659,94
Ehrungen, Geburtstage, Begräbnisse etc.		
Ehrungen	10.300,00	
Begräbnis Edhofer	3.000,00	
Fronleichnam	1.232,00	
div. Geburtstage	3.786,00	18.318,00
div. Bewirtungen		
Mitgliederversammlung	12.614,00	
Bespr. FF-Haus, FF-Buch,		
Kam. Mühllacker	4.052,40	16.666,40
Ölbindermittel		12.888,00
Fa. Dick (Bekleidung)		8.994,00
sonst. Ausgaben		
Abos Brand Aus etc.	4.026,00	
Überpr. TLF, Abmeldg. Rüst	340,00	
Fotos, Filme, Alben etc.	1.842,40	
div. Verwaltungskosten	772,20	
Verbandsbeitr., Lehrbeihilfe	710,00	
Schödl Lidw. (Unf. Sperger)	500,00	
Rest Kroatienaktion	290,00	
Grundsteuer	160,00	
div. Kostenersätze	158,80	8.799,40
Wettkämpfe (Quart., Bewirt. etc.)		8.057,80
Porto		2.708,50
Spatenstichfeier		2.469,90
div. Ausgänge (Bankspesen)		519,88
		<b>233.728,02</b>

## **Kroatien-Hilfsaktion der Feuerwehren der Gemeinde Gföhl**

Eine spontane Hilfsaktion für Feuerwehrangehörige in Kroatien wurde von der Feuerwehr Gföhl zu Beginn des Jahres 1992 organisiert.

Durch private Kontakte unseres Feuerwehrtechnikers Wolfgang Brauner zu seinem Preßbaumer Kollegen Ing. Heuböck hat sich diese Initiative entwickelt.

Der Zufall wollte es, daß die FF Großmotten Ende November 1991 ein neues Fahrzeug erhielt. Das bisherige, ein Steyr-Fiat Bj. 1969, war bereits abgemeldet.

Dieses Fahrzeug wurde durch Beiträge von privaten Spendern (je 1000 Schilling von den Gföhler Banken, Stadtrat Franz Mold und Familie Brauner) angekauft.

Als dieses Ergebnis im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 11.1.1992 mitgeteilt wurde, sammelten wir unter unseren Mitgliedern, um Lebensmittelpakete und Medikamente mit dem Transport mitgeben zu können.

Auch andere Feuerwehren und Privatpersonen (siehe umseitige Aufstellung) schlossen sich unserer Aktion an. Damen und Herren der FF Mautern und Krens (unter Frau Fink) steuerten, als sie den Bericht in der Zeitung lasen, Kleider- und Lebensmittelspenden bei.

Die Kath.Frauenbewegung Gföhl unter Frau Redl schloß sich mit Lebensmittelpaketen an. Die Apotheke brachte lebensrettende Medikamente, Kaufmann Bruno Domandl sortierte Kleider aus und schickte diese mit, Walter Enzinger brachte Honig., Leo und Elfriede Hameder spendeten Mehl, Beppo Schmöger lud zur Jause anläßlich der Verabschiedung ein.

Am 30. Jänner 1992 wurde der Konvoi, der sich am 31. Jänner von Preßbaum aus in Marsch setzte, in Gföhl verabschiedet.

Unser Ehrenkommandant Hans Pernerstorfer steuerte seinen Klein-Lastkraftwagen, der mit Paketen vollbeladen war, höchstpersönlich, von der FF Gföhl führen noch Wolfgang Brauner und Ewald Braun, von der FF Großmotten Josef Denk mit.

EABI Erwin Redl unterstützte unseren Kommandanten BR Karl Braun bei der Organisation.



## FF GFÖHL / Abrechnung Kroatien-Spendenaktion / Jänner 1992

<b>Spenden (bar):</b>	FF Gföhl	10.200,--	
	FF Hohenstein	2.300,--	
	Frau Redl (Liste)	2.300,--	
	FF Meisling	2.000,--	
	FF Felling	1.000,--	
	Raika Gföhl	1.000,--	
	Spark. Gföhl	1.000,--	
	VB Gföhl	1.000,--	
	Mold	1.000,--	
	Fam. Brauner	1.000,--	
	FF Reittern	500,--	
	FF Moritzreith	500,--	
	Frau Jachan	200,--	<b>24.000,--</b>
<b>Rechnungen (bar):</b>	Fa. Schmöger	11.600,--	
	Fa. Domandl	5.800,--	
	FF Gr. Motten	5.000,--	
	Benzin	260,--	
	BH-Gebühren	230,--	<b>22.890,--</b>

Die Differenz von **S 1.110,--** wurde auf das FF-Girokonto eingezahlt und **S 1.400,--** an die Fa. Schmöger f. Hygieneartikel für ein Ferienlager kroatischer Kinder überwiesen.



## Feuerwehrrabschnitt Gföhl

Eine personelle Änderung auf Abschnittsebene war durch den plötzlichen Tod von Brandrat Silvester Aschauer im Dezember 1991 erforderlich.

Neuer Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes St.Leonhard wurde **HBI Heinz Aschauer**, Kommandant der FF Wolfshoferamt.

Zum **neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten** wurde am 27. Jänner 1992 **Brandrat Karl Braun**, bisheriger Stellvertreter von Silvester Aschauer und Kommandant der FF Gföhl gewählt.

Neuer **Abschnittskommandant-Stellvertreter** wurde **ABI Wilhelm Lachinger**, Kommandant der FF Großmotten.

Die jeweils einstimmig erfolgte Wahl wurde von Bezirksfeuerwehrkommandant Präs.LBD Erwin Nowak geleitet.



*Das neue Abschnittsfeuerwehrkommando: sitzend von links: BR Karl Braun, Präs.Erwin Nowak, ABI Wilhelm Lachinger. Stehend v.l.: HV Johann Hagmann, HBI Heinz Aschauer, HBI Erich Latzenhofer, HBI Josef Urban und HBI Herbert Wölfl. HBI Herbert Holzinger fehlte wegen Krankheit.*

- **Neue Sachbearbeiter auf Abschnittsebene:**

**OBI Felix Hameder**, Kdt.Stv. d.FF Gföhl und langjähriger Nachrichtendienst-Sachbearbeiter des AFKDOS Gföhl, hat mit Ende 1992 seine Funktion als Sachbearbeiter beim Abschnitt Gföhl zurückgelegt.

Neuer **Nachrichtendienst-Sachbearbeiter ist VM Engelbert Mistelbauer** von der FF Lichtenau. **HBI Herbert Wölfl** von der FF Meisling wurde zum neuen Sachbearbeiter für Ausbildungsfragen ernannt. **VM Michael Baumgartner** von der FF Pallweis wird den Hauptverwalter bei seiner Tätigkeit ab sofort unterstützen.

- **Atemluft-Füllanlage**

Seit 1986 ist die Atemluft-Füllanlage in Gföhl stationiert.

Im Jahr 1992 wurden von den Kollegen des Bauhofes 450 Atemschutz-Flaschen gefüllt. Die Kameraden des Bauhofes waren in ihrer Freizeit auch mit der Atemluft-Füllanlage bei den einzelnen Unterabschnitts-Übungen, die vom Abschnittskommandanten BR Braun inspiziert wurden, mit dabei.

3.5. - UA-Übung Gföhl - Aschauer Leopold, Lackner Johann

24.9. - UA-Übung Lichtenau - Braun Ewald

3.10. - UA-Übung Rastbach - Aschauer Leopold

10.10. - UA-Übung Meisling - Lackner Johann und Christian

21.11. - Atemschutz-Lehrgang in Senftenberg - Kreuzer Georg

5.12. - Atemschutz-Lehrgang in Senftenberg - Lackner Johann

12.12. - Jährliche Überprüfung der Füllanlage in Krems - Lackner Johann

**Mannschafts-Stand Freiwillige Feuerwehr Gföhl am 31.12.1992:**

**Aktive: 74**

**Reserve: 7**

**Gesamt: 81**

<b>FF Gföhl - Mannschafts - Einsatzstatistik 1992</b>
---

NAME/STBNR	BRAND	TECHN	SICHER	FFHAUS	GESAMT
ASCHAUER FJ	0	1	0	0	1
ASCHAUER L	4	22	2	2	30
BERGER A	0	6	2	0	8
BERGER H	5	7	3	2	17
BERGER K	3	3	1	0	7
BERGER M	3	9	1	2	15
BRAUN ER	1	2	3	0	6
BRAUN EW	1	14	5	2	22
BRAUN K	5	14	1	9	29
BRAUN R	4	5	2	3	14
BRAUNER ING.	0	0	6	0	6
BUHL	1	4	3	1	9
BURKER	0	2	3	1	6
DIRNBERGER	0	1	3	2	6
EDLINGER	1	5	1	1	8
ENGELMEIER	0	3	3	1	7
ENZINGER E	0	8	4	4	16
ENZINGER W	0	0	1	0	1
ERNST	0	1	3	6	10
ETTENAUER	1	5	1	1	8
GEITZENAUER	0	2	1	0	3
GFÖHLER F	0	0	9	2	11
GFÖHLER M	2	8	3	4	17
HAGMANN	0	2	0	0	2
HAIDERER	0	6	3	0	9
HAMEDER F	0	25	4	7	36
HAMEDER L	2	2	0	6	10
HASLINGER H	4	10	2	2	18
HASLINGER K	1	5	1	1	8
HASLINGER R	3	10	1	2	16
HUBER	0	2	1	2	5
KNÖDLSTORFER	2	47	4	2	55
KREUZER	2	9	1	2	14
LACKNER C	1	21	9	1	32
LACKNER J	6	73	4	3	86
LEMMERHOFER FJ	3	13	2	1	19
LEMMERHOFER J	2	7	6	1	16
MÜLLER	0	0	2	0	2
MÜNZBERG KJ	2	3	2	0	7
MÜNZBERG KS	0	1	0	1	2
PEMMER	2	32	3	6	43
PERNERSTORFER E	1	4	1	3	9
PERNERSTORFER HJ	0	4	1	0	5
PERNERSTORFER J	1	4	2	4	11
PULKER	0	0	3	0	3
RAINER	2	18	4	1	25
RAUSCH	0	0	1	1	2
REDL	2	2	4	4	12
RIEGLER	1	11	6	2	20
SCHMÖGER C	4	3	2	2	11
SCHMÖGER J	1	1	1	4	7
SCHMÖGER K	3	6	5	1	15
SCHMOTZ	0	0	1	0	1
SCHÖDL F	2	4	3	3	12
SCHÖDL GH	2	11	2	0	15
SCHÖDL GL	2	1	0	0	3
SCHÖDL J	2	15	2	1	20
SCHÜBL	1	1	6	3	11
SCHUSTER R	0	2	6	1	9
SCHWEITZER	0	9	4	0	13
SINNHUBER	0	1	3	0	4
TIEFENBACHER AD	0	0	2	1	3
TIEFENBACHER AL	1	5	2	0	8
TIEFENBACHER J	2	6	2	5	15
TIEFENBACHER S	2	2	2	2	8
WANDL	3	3	2	0	8
WIMMER	0	0	2	1	3
ZIERLINGER	0	0	1	0	1

**FF Gföhl - Statistik-Bericht 1992**

MONAT:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	GESAMT
BEREICH:	9	7	17	8	19	4	25	66	24	21	15	7	222
GEMEIND:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AUSSERH:	4	1	3	0	0	1	5	4	3	0	0	0	21
ART BRA:	1	0	0	1	1	1	1	2	1	0	1	0	9
GEF.ST:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KM:	4	0	0	42	16	34	62	18	4	0	4	0	184
TECHN:	8	4	18	8	20	6	12	38	26	21	14	5	180
GEF.ST:	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
KM:	251	43	315	103	211	41	416	485	547	418	267	116	3213
SICHER:	4	4	2	0	0	0	15	29	0	0	0	2	56
KM:	0	4	0	0	0	0	187	376	0	0	0	0	567
MANN BR:	20	0	0	20	14	8	27	30	15	0	13	0	147
TECHN:	39	3	52	47	32	7	41	108	126	45	42	26	568
SICHER:	8	18	5	0	0	0	47	91	0	0	0	4	173
STD BRA:	21	0	0	21	15	8	66	28	15	0	8	0	182
TECHN:	97	23	133	143	55	14	74	332	278	146	70	36	1401
SICH.:	34	48	14	0	0	0	226	456	0	0	0	16	794
KILOM:	255	47	315	145	227	75	665	879	551	418	271	116	3964
FAHRZG.:													
PUMPE	108	32	149	33	11	0	92	273	20	4	54	0	776
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RÜST	70	0	59	20	37	0	188	101	161	110	39	47	832
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TLF1	0	0	18	14	67	0	82	36	51	38	17	0	323
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TLF2	7	15	57	78	66	75	205	433	248	189	142	61	1576
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HUND	70	0	32	0	46	0	98	36	63	77	4	8	434
VERLETZ:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
RETTUNG:	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3
BERGUNG:	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2
TUS AL.:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEHLAL.:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MON.SUM:	13	8	20	8	19	5	30	70	27	21	15	7	243